



Diese Seite drucken

Bilder ein-/ausblenden

Augsburg Allgemeine

[Startseite](#) [Lokales \(Friedberg\)](#) [Mehr Licht in Mering für den „Alten Bahnhof“](#)

17. Februar 2016 06:02 Uhr

Mehr Licht in Mering für den „Alten Bahnhof“

Am Parkplatz in Mering ist es so dunkel, dass gar nicht auffällt, dass das Gemeindeoberhaupt fehlt.



Am Parkplatz "Alter Bahnhof" sollen künftig Laternen für mehr Licht in der Dunkelheit sorgen.

Foto: Ralph Romer

Beim Ortstermin am Parkplatz „Alter Bahnhof“ in Mering ist es so dunkel, dass man kaum erkennen kann, wer denn überhaupt gekommen war. Auch nach längerem Hinsehen ließ sich Bürgermeister Hans-Dieter Kandler nicht ausmachen unter den anwesenden Mitgliedern des Bauausschusses Mering. Die jedenfalls waren sich nach nur wenigen Minuten auch ohne ihr Gemeindeoberhaupt einig: „Hier fehlt eindeutig eine Beleuchtung.“

In der anschließenden Sitzung des Bauausschusses entschuldigte sich Kandler für sein Versehen: „An meinem ersten Arbeitstag nach dem Urlaub habe ich das schlichtweg verschwitz.“ Wem es auf dem Parkplatz zu dunkel sei, der solle ihn einfach meiden, scherzte er kurz vor dem offiziellen Beginn der Sitzung.

In der anschließenden Beratung setzte sich Kandler jedoch für die Beleuchtung ein. Zuvor hatte CSU-Fraktionsvorsitzender Georg Resch noch vorgeschlagen: „Wir können doch zunächst ein Provisorium dort errichten, weil wir ja ohnehin noch nicht wissen, wie das Gelände künftig gestaltet werden könnte.“ Da sprachen sich Kandler und sein Fraktionskollege Götz E. Brinkmann (SPD/parteilos) eindeutig dagegen aus: „Nichts hält länger, als ein Provisorium.“ Es solle eine vernünftige Lösung her, das müsse ja keine Luxusbeleuchtung sein, denn es handele sich beim Parkplatz, der von der Kommune für 20 Euro pro Stellplatz vorwiegend an Pendler vermietet wird, nicht um eine öffentliche Fläche.

Klaus Becker (Grüne) schlug vor, Angebote von Solarleuchten einzuholen: „Die sind oft nicht teurer als konventionelle Leuchten.“

Für Irmgard Singer-Prochazka bestand nach dem Ortstermin kein Zweifel mehr darüber, dass der Parkplatz besser ausgeleuchtet werden muss: „Ich dachte mir im Vorfeld der Sitzung, dass 10000 Euro dafür schon eine gewaltige Summe sind, doch nachdem ich die Situation nun vor Ort gesehen habe, bin ich für diese Investition.“

Nur ihr Fraktionskollege Johann Wenger und Stefan Enzensberger (CSU) äußerten sich skeptisch. Enzensberger merkte an, dass es bereits einen gut ausgeleuchteten kostenlosen Park-and-ride-Platz in nächster Nähe zum Bahnhof gebe und eventuell die Parkplätze am „Alten Bahnhof“ ohnehin überflüssig seien. Das wiederum verneinten die Ausschussmitglieder. Enzensberger solle sich ein Bild vor Ort machen, denn der P+R-Platz sei schon am Morgen voll belegt.

Johann Wenger schloss sich Kanders Vorbemerkung an und riet: „Wem's zu dunkel ist, der soll halt nicht hingehen.“

Schließlich stimmten die Räte mit einer Gegenstimme der Errichtung von zwei Leuchten sowie der Schaffung von vier weiteren Parkplätzen zu.